

W. B. B. B.
Leipzig, 30. 1. 76.

Hochgeehrter Herr!

Ihre gütige Sendung habe ich vor
einigen Tagen erhalten und sage Ihnen mein
verbindlichstes Dank dafür. Sie befragen mich
nach mein Urtheil über Ihre Exsiccata, und
über Ihr System der Pyrenomyces! Das ist
nur aber eine schwierige Sache; ich habe in
mancher Hinsicht ganz andere Ansichten als
Sie, ohne daß ich aber behaupten will, daß Sie
einigen richtiger sind. Zum Beispiel bin
ich nicht der Meinung, daß man Spermogoni-
foramen und Stylosporen, Torus, wie Septoria,
Diplodia etc. als neue Species einführen und
benennen soll, wenn sie noch nicht bekannt
waren. Ich habe dergleichen Torus im Weizen
gefunden, aber ich denke nicht daran, sie
zu benennen und zu publiciren. Denn es

sind dies doch keine selbstständigen Genera,
sondern sie gehören in den Generationskreis von
Dysnomomyces. Will man dergleichen Foramen pu-
blikiren, so muß man wenigstens, *ad integ.* ⁵ da-
setzen! — Neben die zahlreichen neuen Arten
kann ich nicht so schnell urtheilen; recht bedauert
habe ich, daß die 4 Centurien so wenig *Dysno-*
myces enthalten; ich hätte gern von denselben
Arten dieser Familie, die wie Ihnen bekannt,
mich speciell interessiert, und die auch Liernitz
besonders Vorliebe zu sammeln scheinen, — ich hätte
gern von denselben recht viele von Ihnen erhalten,
und bitte Sie eventuell, mir noch nachträglich
davon mitzutheilen. Ich bin mit kleinen Proctoben
der „noove specis“ gern zufrieden. — Was neuer
Theen, *Conoplostus generum Dysnomomyces* anbe-
langt, so müßte ich Ihnen einen viel längeren
langen Brief schreiben, wenn ich Ihnen meine
abweichenden Ansichten mittheilen wollte. Da aber
die Arbeit über denselben Gegenstand, die ich zu publi-
ciren gedachte, wohl noch einige Zeit auf sich war-
fen lassen wird, so will ich einiges hier folgen
lassen: 1.) Die Familie der Protoporiaceen muß
aufgegeben werden. Denn sie enthält Gattungen,
die mit anderen Gattungen unter den „Ostiolatae“
(das heißt mit einem Ostium sich öffnend) *Dysnom.*.)

nächst verwandt sind; zum Beispiel: *Perisporium*
und *Sporonema*; *Choctonium* und *Melanospora* etc.

2.) Ihre Einteilung der *Trysipheae* ist seit
de Bary's Untersuchungen veraltet; es existiren nur
zwei Gattungen: *Trysiphe* und *Podospharea*.

3.) Durch ihre Einteilung nach Form und Sp-
stimmung der Sporen sind die nächst verwandtesten Genera
öfters weit voneinander getrennt; zum Beispiel:

Enochlea und *Malvaria*; *Diaportha* und *Anthostoma*;
Amphisphaeria und *Lophostoma*; *Officium* und *Cucurbi-*
taria etc. etc. 4.) Einzuwickelnde Fuchel'sche

Genera sind zum Beispiel: *Stagiostoma* (völlig iden-
tisch mit *Guomonia*!); *Helminthosphaeria* und *Cucur-*
bitula (gehören zu *Rosellinia*!); *Byssothecium*
(ist *Musium*; *Rhizoctonia* hat mit *Amphisphaeria*

serbina de Not. nichts zu thun!). *Hypothecium*
und *Ectosphaeria* (^{gehören unter, nicht zu} gehören unter, nicht zu *Bortia*!);

Hypoxyla guercina ist eine *Guomonia* (*Prostula*); *Bom-*
bardia fasciculata hat keine faden- oder cylin-

derförmige Sporen, sondern "spores ovatae,
fuscae, basin appendicula cylindrica, curvato, chloris-
hyalino"; (vide *Uetzigia* 1874!); *Helomastix*

gehört zu  *Trematosphaeria*!; *Pseudovalsa*

ist 4 von Melouconis nicht zu trennen;
Tueschella und Thyridium sind identisch. Polystigma
ist eine Hypocreace, keine Dothideaceae. Phyllachora
Graminis ist eine Magazantia; die ~~Phy~~ sind in
besondere Peritheciis eingeschlossen, während Phyllachora
keine Peritheciis hat. Fackel's und Karsten's
Sphaeria ist ein Sammelplatz aller jener
Formen, die nicht gut unterzubringen waren.
Sie müssen aufgelöst und ihre Arten unter die
anderen Genera vertheilt werden. Ich beschränke
„Sphaeria Winter“ auf Sphaeria Crui Fackel,
fungi rhen. 912, von Lowery und Hignastea
sericata Winter; Rehm, Ascomycetes Nr. 98, flora
1872 p. 544. — Dies wäre etwa das
Wichtigste, was ich Ihnen in Kürze mittheilen mag.
— Sie haben mir mit der Entree 4-7 Blätter
Exsiccata, ein Stück Diagnose neuer
Pyrenomyceten gesandt; aber leider fehlt
der ganze vorhergehende Bogen! Ich besitze
dieselben durch Ihre Güte von pag. 299. — 314,
dann fehlt pag. 315. — 322., während das zuletzt
gesandte Stück pag. 323 bis 330 umfasst; ich
darf wohl bitten, mir die fehlenden Bogen 3
noch nachzusenden!! — Wollen Sie mir
von Ihren neuen Pyrenomyceten, besonders
von 12 neuen Genera je ein kleines Stückchen
mittheilen, so würden Sie mir grossen Dankes
verpflichtet, Ihre sehr ergebene Georg Trinks.